

Bericht über die
wirtschaftliche Entwicklung
für das Jahr 2017

Inhaltsverzeichnis:

I. Kolpingwerk Deutschland	3
1. Rechtsträger	3
2. Einnahmen.....	6
2.1 Mitgliedsbeiträge, Beitragseinnahmen	6
2.2 Zuschüsse.....	7
2.3 Weiterbelastungen Personal- und Sachaufwand an Rechtsträger, sonstige Erlöse... 7	7
3. Ausgaben	7
3.1 Personalaufwand.....	7
3.2 Beiträge an Organisationen	7
3.3 Zuschuss an die Kolpingwerk Deutschland gemeinnützige GmbH.....	8
3.4 Zuschüsse an Diözesanverbände, Landesverbände / Regionen, Sonstige	8
3.5 Entgelt für Kolpingjugend und Bundesfachausschüsse	10
3.6 Zeitschriften (Kolpingmagazin, Idee & Tat), Internetredaktion	11
3.7 Organsitzungen, Kurse, Tagungen	11
3.8 Bezogene Leistungen der Kolpingwerk Dienstleistungs GmbH	12
3.9 Sonstiger Aufwand	12
4. Kostenstellenbetrachtung Kolpingwerk Deutschland und Rechtsträger	12
4.1 Mitgliederservice.....	12
4.2 Dokumentationsstelle Kolping.....	13
5. Gesamtbewertung der finanziellen Lage des Kolpingwerkes Deutschland	13
II. Gemeinschaftsstiftung Kolpingwerk Deutschland	14
1. Stiftungskapital Kolpingwerk Deutschland.....	15
2. Kapitalstock Zustiftungsbeträge	15
3. Kapitalstock Einmalbeträge.....	17
4. Fonds „Junge Menschen“, „Arbeitswelt“, „Familie“ und „Eine Welt“	17
5. Vermögensverwaltung	18
6. Treuhänderische Stiftungen unter dem Dach der Gemeinschaftsstiftung	19
III. Rechtsträger und Einrichtungen des Kolpingwerkes Deutschland	20
1. Katholisches Gesellenhospitium zu Köln	20
2. Theodor-Hürth-Haus e.V., Köln-Deutz	20
3. Einrichtungen des Deutsche Kolpingsfamilie e.V., Katholischen Gesellenhospitiums zu Köln und Theodor-Hürth-Haus e.V.....	20
3.1 Kolping-Familienferienstätte Pfronten - Haus Zauberberg	20
3.2 Betriebsgesellschaften für das Kolping Jugendwohnen	20
3.3 Betriebsgesellschaften für Kolping Hotels in Köln, Frankfurt und Köln-Deutz.....	21
IV. Anlagen	22
1. Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2017	22

Bericht über die wirtschaftliche Entwicklung des Jahres 2017

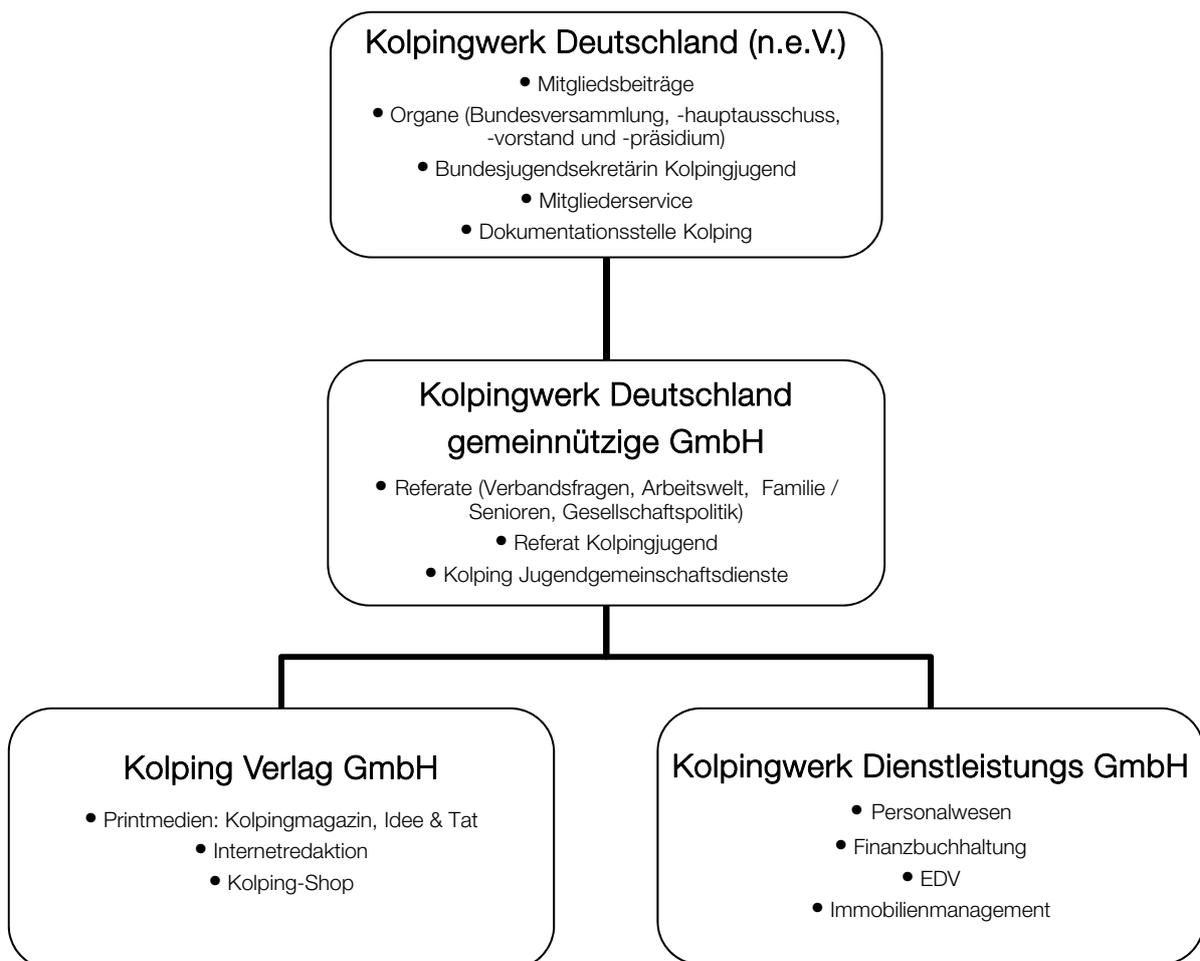
des Kolpingwerkes Deutschland

zur Bundesversammlung vom 17. - 18.11.2018 in Köln

I. Kolpingwerk Deutschland

1. Rechtsträger

Das Kolpingwerk Deutschland – nicht eingetragener Verein (n.e.V.), vertreten durch den Bundesvorsitzenden und die zwei stellvertretenden Bundesvorsitzenden – nutzt für die operative Arbeit im Bundessekretariat die Kolpingwerk Deutschland gemeinnützige GmbH, die Kolping Verlag GmbH und die Kolpingwerk Dienstleistungs GmbH. Die Arbeitsbereiche sind wie folgt dem Kolpingwerk Deutschland und den drei Rechtsträgern zugeordnet:



Kolpingwerk Deutschland gemeinnützige GmbH

Die Kolpingwerk Deutschland gemeinnützige GmbH wurde am 07.12.2001 gegründet. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt € 50.000,--. Die Kolpingwerk Deutschland gemeinnützige GmbH trägt die gemeinnützigen Arbeitsbereiche im Bundessekretariat. Gesellschafter ist das Kolpingwerk Deutschland (n.e.V.) vertreten durch die stimmberechtigten Mitglieder des Bundesvorstandes.

Der monatlich tagende Aufsichtsrat hatte im Berichtszeitraum folgende Mitglieder:

- Thomas Dörflinger, Bundesvorsitzender (Aufsichtsratsvorsitzender),
- Manuel Hörmeyer, stellv. Bundesvorsitzender,
- Magdalene Paul, Bundesjugendsekretärin,
- Klaudia Rudersdorf, stellv. Bundesvorsitzende,
- Peter Schrage, Bundesleiter Kolpingjugend (seit 1/2018),
- Rosalia Walter, Geistliche Leiterin.

Geschäftsführer sind Josef Holtkotte, Bundespräses, und Ulrich Vollmer, Bundessekretär. Prokurist ist Guido Mensger, Leiter Finanzen und Verwaltung.

Kolping Verlag GmbH

Die Kolping Verlag GmbH wurde am 09.11.1950 gegründet. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt € 25.564,60.

Unternehmensgegenstand der Gesellschaft sind publizistische Aktivitäten und alle Formen von Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere für das Kolpingwerk Deutschland und dessen Untergliederungen, aber auch für Dritte. Dazu gehören unter anderem folgende Arbeitsbereiche: Kolpingmagazin mit X-MAG-Seiten, Idee & Tat, Internetredaktion, Kolping-Schriftgut. Darüber hinaus gehört zum Unternehmensgegenstand der Kolping-Shop.

Gesellschafter ist die Kolpingwerk Deutschland gemeinnützige GmbH. Die Beschlussfassung in der Gesellschafterversammlung der Kolping Verlag GmbH bedarf der Zustimmung der Gesellschafter der Kolpingwerk Deutschland gemeinnützige GmbH. Der monatlich tagende Aufsichtsrat war im Berichtszeitraum personenidentisch zum Aufsichtsrat der Kolpingwerk Deutschland gemeinnützige GmbH besetzt, mit der Aufsichtsratsvorsitzenden Klaudia Rudersdorf.

Geschäftsführer sind Josef Holtkotte, Bundespräses, und Ulrich Vollmer, Bundessekretär. Prokurist ist Guido Mensger, Leiter Finanzen und Verwaltung.

Kolpingwerk Dienstleistungs GmbH

Die Kolpingwerk Dienstleistungs GmbH wurde am 19.01.1996 gegründet. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt € 26.000,--. Unternehmensgegenstand der Gesellschaft ist die Erbringung von Dienstleistungen aller Art, insbesondere für das Kolpingwerk Deutschland und dessen Untergliederungen, als auch für Dritte. Zu den Dienstleistungen gehören dabei unter anderem folgende: Finanzbuchhaltung, Personalwesen, EDV, Büroservice für das Bundessekretariat und Immobilienmanagement.

Gesellschafter ist die Kolpingwerk Deutschland gemeinnützige GmbH. Die Beschlussfassung in der Gesellschafterversammlung der Kolpingwerk Dienstleistungs GmbH bedarf der Zustimmung der Gesellschafter der Kolpingwerk Deutschland gemeinnützige GmbH. Der monatlich tagende Aufsichtsrat war seit der Bundesversammlung personenidentisch zum Aufsichtsrat

der Kolpingwerk Deutschland gemeinnützige GmbH besetzt, ergänzt um Bundespräsidenten Josef Holtkotte, mit den Aufsichtsratsvorsitzenden Manuel Hörmeyer.

Die Geschäftsführung wird von Guido Mensger, Leiter Finanzen und Verwaltung, und Silke Schönenborn gebildet. Ulrich Vollmer, Bundessekretär, ist Prokurist.

Deutsche Kolpingsfamilie (DKF) e.V.

Der am 08.10.1932 gegründete Deutsche Kolpingsfamilie e.V. ist ebenfalls ein Rechtsträger des Kolpingwerkes Deutschland.

Mitglieder des Vereins sind die stimmberechtigten Mitglieder des Bundesvorstandes.

Der Vorstand besteht laut Satzung aus bis zu acht Mitgliedern, und zwar der Vorsitzenden, zwei stellvertretenden Vorsitzenden, dem Geschäftsführer sowie bis zu vier weiteren Mitgliedern. Dem Vorstand gehörten im Berichtszeitraum an (mit Angabe der Vorstandsfunktionen im DKF e.V.):

- Rosalia Walter, Vorsitzende,
- Manuel Hörmeyer, stellv. Vorsitzender,
- Ulrich Vollmer, stellv. Vorsitzender,
- Thomas Dörflinger, Vorstandsmitglied,
- Guido Mensger, Geschäftsführer (beratend).

An den Vorstandssitzungen nahmen Josef Holtkotte, Magdalene Paul, Klaudia Rudersdorf und Peter Schrage beratend teil.

Prüfungsberichte und Jahresabschlüsse der Rechtsträger

Die Jahresabschlussprüfungen erfolgten durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft RSM GmbH nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfungen und des Organisationsstatuts des Kolpingwerkes Deutschland. Über das Ergebnis der Prüfungen wurde schriftlich berichtet. Die Prüfungen schlossen jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk ab.

Für das Geschäftsjahr hat der Finanzausschuss beschlossen, dem Bundeshauptausschuss und der Mitgliederversammlung des Deutsche Kolpingsfamilie e.V. die Entlastung der Geschäftsführung bzw. des Vorstands zu empfehlen. Für die Kolpingwerk Deutschland gemeinnützige GmbH, Kolping Verlag GmbH und Kolpingwerk Dienstleistungs GmbH erfolgte diese Empfehlung durch die Aufsichtsräte der Gesellschaften.

Die Prüfungsberichte und die Jahresabschlüsse wurden für das Geschäftsjahr durch die Gesellschafterversammlung der Kolpingwerk Deutschland gemeinnützige GmbH und die Mitgliederversammlung des Deutsche Kolpingsfamilie e.V. entgegengenommen und beschlossen.

Die konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung des Kolpingwerkes Deutschland und seiner Rechtsträger für das Jahr 2016 ist diesem Bericht als Anlage beigefügt.

Die Finanzbuchhaltung wird seit dem 01.01.1997 durch die Kolpingwerk Dienstleistungs GmbH unter Einsatz der Buchhaltungssoftware Addison gewährleistet. Die Mitgliederverwaltung erfolgt über die Mitgliedersoftware Vewa einschließlich der regelmäßigen Quartals-Sollstellungen.

2. Einnahmen

2.1 Mitgliedsbeiträge, Beitragseinnahmen

Die Höhe der Mitgliedsbeiträge hat die Bundesversammlung 1996 beschlossen. Zum 01.01.2001 erfolgte durch die Bundesversammlung 2000 eine Rundung auf €-Werte:

Stufe	Bezeichnung Beitragsstufe	Verbandsbeitrag p.a.	davon Fixkostenanteil	Zuschuss an Diözesanverband
10	Mitglieder bis einschl. 11 Jahre	1,80 €	1,80 €	- €
11	Mitglieder bis einschl. 11 Jahre mit Eltern/-teil als Kolpingmitglied	- €	- €	- €
20	12 bis einschl. 13 Jahre	10,80 €	1,80 €	- €
21	12 bis einschl. 13 Jahre mit Eltern/-teil als Kolpingmitglied	9,00 €	- €	- €
25	12 bis einschl. 13 Jahre mit Geschwisterkind in Beitragsstufe 20 oder 30	1,80 €	1,80 €	- €
26	12 bis einschl. 13 Jahre mit Geschwisterkind in Beitragsstufe 21 oder 31	- €	- €	- €
30	14 bis einschl. 17 Jahre	17,40 €	1,80 €	2,64 €
31	14 bis einschl. 17 Jahre mit Eltern/-teil als Kolpingmitglied	9,00 €	- €	- €
35	14 bis einschl. 17 Jahre mit Geschwisterkind in Beitragsstufe 20 oder 30	8,40 €	1,80 €	2,64 €
36	14 bis einschl. 17 Jahre mit Geschwisterkind in Beitragsstufe 21 oder 31	- €	- €	- €
40	18 bis einschl. 22 Jahre	23,40 €	1,80 €	5,76 €
45	18 bis einschl. 22 Jahre, in häuslicher Gemeinschaft mit Kolping-Mitglied	16,20 €	1,80 €	5,76 €
50	ab 23 Jahre	28,80 €	1,80 €	7,92 €
55	ab 23 Jahre, in häuslicher Gemeinschaft mit einem Kolping-Mitglied	21,60 €	1,80 €	7,92 €
60	1. Ehepartner/in	23,40 €	1,80 €	5,76 €
65	2. Ehepartner/in	16,20 €	1,80 €	5,76 €

Im Geschäftsjahr 2017 hat das Kolpingwerk Deutschland folgende Mitgliedsbeiträge erhalten:

(€)	2016	2017
Mitgliedsbeiträge	5.411.964 €	5.362.077
davon Fixkostenanteil	398.751 €	392.879
Minderung Beiträge zum Vorjahr	93.317 €	49.887

Im Vergleich zum Vorjahr hat das Kolpingwerk Deutschland insgesamt rund 49.887,- € an Mitgliedsbeiträgen weniger erhalten (- 0,92 %).

Die jeweiligen Beitragseinnahmen umfassen die Quartalszahlungen im Geschäftsjahr (auf Basis der Sollstellung des IV. Quartals des Vorjahres sowie der ersten drei Quartale des Geschäftsjahres). Die Beitragsweiterleitung durch die Kolpingsfamilien erfolgt nachträglich.

2.2 Zuschüsse

Für das Geschäftsjahr 2017 hat das Kolpingwerk Deutschland folgende Zuschüsse erhalten:

(€)	2016	2017
Gemeinschaftsstiftung KWD	177.318	196.303
Deutsche Kolpingsfamilie e.V. / Katholisches Gesellenhospitium zu Köln	170.000	270.000
Kinder-/Jugendplan (KJP) für Kolpingjugend	209.162	207.040
Verband der Diözesen Deutschlands (VDD)	215.291	224.178
Sonstige Zuschüsse	104.028	146.189
Summe Zuschüsse	875.799	1.043.710

2.3 Weiterbelastungen Personal- und Sachaufwand an Rechtsträger, sonstige Erlöse

Für das Geschäftsjahr 2017 hat das Kolpingwerk Deutschland folgende Erträge aus den Weiterbelastungen für Personal- und Sachaufwand sowie sonstige Erlöse erzielt:

(€)	2016	2017
Umlage Geschäftsführung, Controlling, etc.	224.980	244.556
Erträge Mitgliederservice	167.839	186.976
Mieterlöse	130.081	154.056
Anzeigenverpachtung	24.491	35.084
Sonstige Erträge / Erstattungen	187.112	119.011
Summe Weiterbelastungen	734.503	739.683

Hinweis zu den Mieterlösen: Das Kolpingwerk Deutschland hat seit Dezember 2013 im Kolpinghaus International die 1. und 2. Etage für das Bundessekretariat angemietet und vermietet die Flächen an die verschiedenen Rechtsträger des Kolpingwerkes Deutschland unter.

3. Ausgaben

3.1 Personalaufwand

Als Personalkosten sind im Berichtszeitraum angefallen:

(€)	2016	2017
Personalkosten	1.253.904	1.278.744

3.2 Beiträge an Organisationen

Das Kolpingwerk Deutschland zahlt Mitgliedsbeiträge an Kolping International, das Kolpingwerk Europa und an eine Reihe von Arbeitsgemeinschaften oder Fachorganisationen (z.B. ACA, BAG KJS e.V., Familienbund der Katholiken und dem Verband der Kolping-Bildungsunternehmen

Deutschland e.V.) sowie für die Kolpingjugend an den Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ). 2017 fielen folgende Beiträge an:

(€)	2016	2017
Kolping International	239.279	235.802
Kolpingwerk Europa	10.200	10.200
Bund der Deutschen Kath. Jugend (BDKJ)	75.224	73.741
Sonstige Beiträge	19.173	23.661
Summe Beiträge	343.876	343.404

3.3 Zuschuss an die Kolpingwerk Deutschland gemeinnützige GmbH

Das Kolpingwerk Deutschland hat der Kolpingwerk Deutschland gemeinnützige GmbH im Berichtszeitraum folgende Zuschüsse zur Finanzierung der Arbeit der Referate für Verbandsfragen, Arbeitswelt und Soziales, Familienfragen und generationenübergreifende Verbands- und Zielgruppenarbeit sowie für Gesellschaftspolitik gezahlt:

(€)	2016	2017
Referat für Verbandsfragen, sonstiges	112.535	194.963
Referat für Arbeitswelt und Soziales	104.091	73.436
Referat für Familienfragen und generationenübergreifende Verbands- und Zielgruppenarbeit	88.146	68.996
Referat für Gesellschaftspolitik	92.409	92.377
Summe	397.181	429.772

Kolping Jugendgemeinschaftsdienste

Bei der Kolpingwerk Deutschland gemeinnützige GmbH sind die Kolping-Jugendgemeinschaftsdienste angesiedelt. Die Kolping-Jugendgemeinschaftsdienste finanzieren die Workcamps und die Freiwilligendienste mit Hilfe öffentlicher Zuschüsse, Teilnahmebeiträgen, Spenden und sonstigen Erträgen. Für den Berichtszeitraum führte dies zu folgenden Ergebnissen:

(€)	2016	2017
Zuschüsse, Spenden, TN-Beiträge	1.293.003	1.356.654
Aufwand	1.271.812	1.356.540
Jahresergebnis	21.191	114

3.4 Zuschüsse an Diözesanverbände, Landesverbände / Regionen, Sonstige

Das Kolpingwerk Deutschland hat folgende Zuschüsse an Diözesanverbände, Landesverbände / Regionen und sonstige Zuschüsse / Zustiftungen gezahlt:

(€)	2016	2017
-----	------	------

Zuschüsse an Diözesanverbände	1.522.204	1.502.122
Zuschüsse an Landesverbände / Regionen	161.041	161.041
Sonstige Zuschüsse / Zustiftungen	156.621	251.094
Summe Zuschüsse	1.839.866	1.914.256

Die Zuschüsse an die Diözesanverbände verteilen sich wie folgt:

Nr.	Diözesanverband	2016	2017
1	Aachen	20.853	20.657
2	Augsburg	78.561	78.456
3	Bamberg	31.052	30.702
4	Berlin	8.750	8.336
5	Dresden-Meißen	7.468	7.067
6	Eichstätt	37.831	37.783
7	Erfurt	3.415	3.371
8	Essen	53.106	51.738
9	Freiburg	89.862	88.739
10	Fulda	27.074	26.900
11	Görlitz	2.429	2.398
12	Hamburg	10.684	10.427
13	Hildesheim	53.553	52.106
14	Köln	57.748	55.995
15	Limburg	35.939	35.112
16	Magdeburg	6.051	5.817
17	Mainz	35.191	34.260
18	München und Freising	60.635	60.942
19	Münster	244.816	241.328
20	Osnabrück	121.315	120.462
21	Paderborn	181.662	178.400
22	Passau	19.658	19.746
23	Regensburg	115.265	115.295
24	Rottenburg-Stuttgart	86.321	85.620
25	Speyer	36.765	35.749
26	Trier	39.345	38.352
27	Würzburg	56.854	56.367
	Gesamtsumme	1.522.203	1.502.122

Zuschüsse an Landesverbände / Regionen - Überdiözesaner Finanzausgleich

Entsprechend der Beschlusslage der Bundesversammlung erfolgt mit Hilfe des überdiözesanen Finanzausgleichs eine Strukturförderung der Landesverbände bzw. Regionen. Per Beschluss der Bundesversammlung 2004 wurde der überdiözesane Finanzausgleich für die Region Ost um € 22.991,83 auf 46.000 € erhöht. Außerdem verzichten die fünf anderen Landesverbände zugunsten der Region Ost auf jeweils 1.000 €. Mit dem Gesamtbetrag in Höhe von 51.000 € wird die Stelle des Regionalsekretärs der Region Ost finanziert. Bei der Bundesversammlung 2008 wurde die Fortführung dieser Förderung der Region Ost beschlossen.

Landesverbände/Regionen	seit 2005 p.a.
Baden-Württemberg	22.008,12
Bayern	22.008,12
Hessen, Rhl.-Pfalz, Saarland	22.008,12
Nord	22.008,12
Nordrhein-Westfalen	22.008,12
Ost	51.000,00
Gesamtsumme	161.040,60

3.5 Entgelt für Kolpingjugend und Bundesfachausschüsse

Das Kolpingwerk Deutschland zahlte der Kolpingwerk Deutschland gemeinnützige GmbH jährlich ein Entgelt zur Finanzierung der Arbeit der Bundesfachausschüsse und der Kolpingjugend.

(€)	2016	2017
Entgelt für Kolpingjugend	288.347	298.277
Entgelt für Bundesfachausschüsse	151.324	139.044
Summe Entgelt	439.671	437.321

Kolpingjugend

Mit der Anstellung der hauptamtlichen Bundesjugendsekretärin beim Kolpingwerk Deutschland sind seit 2015 die Einnahmen/Aufwand auf die Kostenstelle 50 (Kolpingwerk Deutschland) und Kostenstelle 200 (Kolpingwerk Deutschland gemeinnützige GmbH) verteilt.

Etat Kolpingjugend (€)	KSt. 200	KSt. 50	Summe	KSt. 200	KSt. 50	Summe
	2016	2016	2016	2017	2017	2017
Entgelt KWD	288.347	162.608	450.955	298.277	175.086	473.363
Externe Zuschüsse	-	274.477	274.477	3.855	277.619	281.474
Teilnahmebeiträge	2.869	-	2.869	4.421	-	4.421
Sonstige Erträge	2.370	4.502	6.872	37.472	10.556	48.028
Summe Erträge	293.586	441.587	735.173	344.025	463.261	807.286
Personalkosten	164.417	133.462	297.879	199.113	147.853	346.965
„X-MAG“-Seiten im KM	25.575	76.725	102.300	25.575	76.725	102.300
Beiträge	-	116.954	116.954	-	118.604	118.604
Erstattung JGD	35.169	-	35.169	35.169	-	35.169
Verwaltungsbedarf	1.322	2.007	3.329	1.985	6.900	8.885
KW DL GmbH	19.470	29.741	49.211	14.205	31.722	45.927
Werbeaufwendungen	611	2.769	3.380	1.793	598	2.392

Kurse und Tagungen	36.561	67.105	103.666	52.135	73.672	125.807
Miete und Nebenkosten	4.920	9.842	14.762	7.837	7.000	14.837
Sonstiger Aufwand	5.541	2.982	8.523	6.213	186	6.400
Summe Aufwendungen	293.586	441.587	735.173	344.025	463.261	807.286

Im Etat der Kolpingjugend für das Jahr 2017 sind die Vorbereitungskosten für das Jugend-Event Sternklar enthalten. Dies führt zu den Mehrausgaben im Vergleich zum Vorjahr.

Bundesfachausschüsse

Für die Bundesfachausschüsse wurden im Berichtszeitraum folgende Mittel aufgewendet:

(€)	2016	2017
Arbeitswelt und Soziales	33.567	29.157
Ehe, Familie, Lebenswege	26.212	24.498
Kirche mitgestalten	33.662	32.161
Verantwortung für die Eine Welt	30.275	26.848
Gesellschaft im Wandel	27.609	26.379
Summe	151.325	139.043

3.6 Zeitschriften (Kolpingmagazin, Idee & Tat), Internetredaktion

Die Kolping Verlag GmbH produziert für das Kolpingwerk Deutschland das Kolpingmagazin und Idee & Tat und gewährleistet die Internetredaktion. Für diese Leistungen hat die Kolping Verlag GmbH die nebenstehenden Entgelte erhalten. Das Kolpingmagazin ist die Mitgliederzeitschrift des Kolpingwerkes. Die Mitglieder erhalten das Kolpingmagazin kostenlos. Seit 2015 umfasst das Kolpingmagazin auch die X-MAG-Seiten. Das Kolpingwerk Deutschland zahlt zwei Exemplare von Idee & Tat für alle Kolpingsfamilien, die am Separatschriftverfahren teilnehmen. Weitere Exemplare beziehen die Kolpingsfamilien von der Kolping Verlag GmbH per Abonnement.

(€)	2016	2017
Entgelt für Kolpingmagazin, Internet	1.249.215	1.224.005
Entgelt für Idee & Tat	53.037	43.997
Summe Entgelt	1.302.252	1.268.002

3.7 Organsitzungen, Kurse, Tagungen

Für die Organsitzungen wie die Sitzungen des Bundesvorstands und Bundespräsidiums, die Arbeitsgruppen und Ausschüsse des Kolpingwerkes sowie für Kurse und sonstige Veranstaltungen (z.B. Katholikentag 2017) sind die nachfolgenden Kosten angefallen. Die Kosten sind im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Dies liegt v.a. daran, dass im Oktober 2016 die Bundesversammlung in Köln (Kosten in Höhe von rd. 161.500,- €) stattgefunden hat

(€)	2016	2017
Kosten Organe, Kurse, Tagungen	433.501	334.987

3.8 Bezogene Leistungen der Kolpingwerk Dienstleistungs GmbH

Von der Kolpingwerk Dienstleistungs GmbH werden die Personalverwaltung, die Finanzbuchhaltung, die Service-Bereiche im Bundessekretariat sowie die EDV-Arbeitsplätze und das EDV-Netz gewährleistet. Diese Leistungen waren mit folgenden Kosten verbunden:

(€)	2016	2017
Bezogene Leistungen KW DL GmbH	350.540	379.403

3.9 Sonstiger Aufwand

Kostendeckung mit Hilfe des Fixkostenanteils

Der Fixkostenanteil der Mitgliedsbeiträge wurde per Beschluss der Zentralversammlung zum 01.01.1991 eingeführt. Er dient der Finanzierung der in der nachfolgenden Aufstellung genannten Positionen. Seit einigen Jahren überwiegen die Kosten die Einnahmen. Das Defizit wird durch Einsparung in anderen Bereichen aufgefangen.

Die Kosten für den Solidaritätsfonds und die Gruppenunfall- und Haftpflichtversicherung gehören zum Sonstigen Aufwand.

(€)	2016	2017
Gruppenunfall- und Haftpflichtversicherung	53.661	51.927
Solidaritätsfonds	8.065	2.601
Beiträge an Organisationen (siehe 3.2)	343.876	343.404
Überdiözesaner Finanzausgleich (siehe 3.4)	161.041	161.041
Summe Ausgaben	566.643	558.973
Defizit Fixkosten	- 167.892	- 166.094

Der Solidaritätsfonds wurde gebildet, um in außerordentlichen Notsituationen zu helfen. Über die konkrete Vergabe der Zuwendungen entscheidet das Bundespräsidium.

Für die Mitglieder des Kolpingwerkes besteht eine Gruppenunfall- und Haftpflichtversicherung. Die Haftpflichtversicherung ist eine Veranstalterhaftpflichtversicherung und deckt die gesetzliche Haftpflicht der Vorstände und ehrenamtlich Tätigen bei der Vorbereitung und Durchführung von satzungsgemäßen Veranstaltungen. Die Unfallversicherung gilt nur für Mitglieder (mit Eintragung ins Mitgliederverzeichnis in Köln).

4. Kostenstellenbetrachtung Kolpingwerk Deutschland und Rechtsträger

4.1 Mitgliederservice

Zum Aufwand der Abteilung Mitgliederservice gehören u.a. die Personal- und Sachkosten, der Aufwand für die Verbuchung und Quartalsstellung der Mitgliedsbeiträge und der Zustiftungsbeträge sowie der Aufwand der Mitgliedersoftware Vewa / eVewa. Die nachfolgenden Ausgabenpositionen ergeben sich jeweils aus mehreren Aufwandskonten. Die Kosten sind 2017 aufgrund der afa der aktualisierten Mitgliedersoftware Vewa/eVewa gestiegen.

(€)	2016	2017
Personalaufwand (in 3.1 enthalten)	215.545	217.374
Verwaltungs-, sonstige Kosten	302.458	358.468
Summe Ausgaben	518.003	575.842

4.2 Dokumentationsstelle Kolping

Die Dokumentationsstelle umfasst die Bereiche Bibliothek, Archiv und Registratur. Zum Aufwand gehören die Personal- und Sachkosten der Dokumentationsstelle.

Die nachfolgenden Ausgabenpositionen ergeben sich jeweils aus mehreren Aufwandskonten.

(€)	2016	2017
Personalaufwand (in 3.1 enthalten)	68.998	75.052
Verwaltungs-, sonstige Kosten	42.152	32.479
Summe	111.150	107.531

5. Gesamtbewertung der finanziellen Lage des Kolpingwerkes Deutschland

Die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen sind die finanzielle Basis der Arbeit des Kolpingwerkes Deutschland. Von 2016 zu 2017 hat das Kolpingwerk Deutschland 0,92 % weniger an Mitgliedsbeiträgen erhalten. Durch abnehmende Beitragseinnahmen bei gleichzeitiger Kostensteigerung durch Inflation und tarifliche Personalkostensteigerungen – werden auch zukünftig – Haushaltsanpassungen erforderlich sein.

Mit der Beschlussfassung des Konsolidierungsplans 2018 wurde die Grundlage für die positive wirtschaftliche Entwicklung des Kolpingwerkes Deutschland gelegt. Zentraler Bestandteil ist dabei die konzeptionelle Veränderung der verbandlichen Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit. Mit der Reduzierung auf vier Ausgaben der Mitgliederzeitschrift „Kolpingmagazin“ pro Jahr und Erhöhung der Seitenzahl je Ausgabe und den bundesweit einheitlich gestalteten Regionalseiten wurde zugleich eine Verstärkung der Online- und Socialmedia-Aktivitäten verbunden. Wir erwarten, dass sich die Finanzlage des Kolpingwerkes Deutschland weiterhin solide und stabil entwickelt.

Die Vermögens- und Anlagestrategie der Gemeinschaftsstiftung Kolpingwerk Deutschland ist erfolgreich. Mit der Bewirtschaftung der eigenen Immobilien und den Verkäufen von geerbten Wertpapieren konnte im Jahr 2017 ein guter Jahresüberschuss erzielt werden. Der Kauf der Immobilien in den zurückliegenden Jahren hat sich ausgezahlt. Die Zuschüsse der Gemeinschaftsstiftung an das Kolpingwerk Deutschland tragen dazu bei, dass das Kolpingwerk Deutschland u.a. den Zukunftsprozess „Kolping upgrade ...unser Weg in die Zukunft“ finanzieren und den zentralen Zuschuss für das Jugend-Event 2018 der Kolpingjugend „Sternenklar - Du baust die Zukunft“ leisten kann.

II. Gemeinschaftsstiftung Kolpingwerk Deutschland

Die Gemeinschaftsstiftung Kolpingwerk Deutschland wurde am 26.01.2002 gegründet und vom Regierungspräsidenten von Köln als selbstständige Stiftung privaten Rechts zum 19.03.2002 anerkannt.

Stifter war der Deutsche Kolpingsfamilie e.V. mit einem Gründungskapital in Höhe von € 300.000,-.



Die Gemeinschaftsstiftung Kolpingwerk Deutschland soll die „vielfältigen sozialen, kirchlichen, völkerverständigenden, jugend- und altenpflegerischen sowie Erziehungs- und Bildungsaufgaben des Kolpingwerkes unterstützen und langfristig finanziell“ absichern. (Präambel der Stiftungssatzung)

Das Kuratorium besteht laut Satzung aus bis zu 30 Personen. Es setzt sich zusammen aus bis zu 17 Mitgliedern, die vom Bundesvorstand entsandt werden, und aus weiteren vom Kuratorium berufenen Personen. Berufen wurden 12 Vertreter der Diözesan- und Landesverbände / Regionen. Im Berichtszeitraum fand eine Sitzung des Kuratoriums statt. Kuratoriumsvorsitzender ist Heinz Schemken, stellvertretender Kuratoriumsvorsitzender Hubert Albers.

Der Vorstand bestand im Berichtszeitraum aus:

- Thomas Dörflinger, Vorstandsvorsitzender,
- Manuel Hörmeyer,
- Josef Holtkotte, stellv. Vorstandsvorsitzender,
- Guido Mensger (Geschäftsführung, beratend),
- Klaudia Rudersdorf,
- Silke Schönenborn (Geschäftsführung, beratend),
- Ulrich Vollmer.

An den Vorstandssitzungen nahmen Magdalene Paul, Peter Schrage und Rosalia Walter beratend teil.

Dem Aufsichtsrat der Gemeinschaftsstiftung Kolpingwerk Deutschland gehören folgende Mitglieder an:

- Herbert Barthelmes, Kolpingwerk Deutschland, Vorsitzender des Aufsichtsrates,
- Harald Binder, Landesverband Bayern,
- Bernd Geisen, Region Mitte,
- Jens Oberbüscher, Region Ost,
- Matthias Rieß, Landesverband Baden-Württemberg,
- Peter Schneider, Region Nord, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates,
- Thorsten Schulz, Landesverband NRW.

Gemäß der Beschlussfassung der Bundesversammlung 2004 wurden die beiden Kapitalstöcke Zustiftungs- und Einmalbeträge gebildet. Im Jahr 2008 kamen die vier Fonds zum Leitbild des Kolpingwerkes Deutschland hinzu. Durch eine Erbschaft im Oktober 2017 wurde das Stiftungskapital Kolpingwerk Deutschland erhöht.

(€)	31.12.2016	31.12.2017
Stiftungskapital und Kapitalrücklage Kolpingwerk Deutschland (davon 300.000,- € Gründungskapital Deutsche Kolpingsfamilie e.V.)	435.998,15	9.604.405,41
Kapitalstock Zustiftungsbeträge	12.563.546,83	13.670.824,81
Kapitalstock Einmalbeträge	923.500,00	984.625,00
Fonds Junge Menschen	41.068,75	48.483,75
Fonds Arbeitswelt	40.016,25	40.016,25
Fonds Familie	41.556,25	41.556,25
Fonds Eine-Welt	45.936,25	45.936,25
Gesamtsumme	14.091.622,48	24.435.847,72

Die Gemeinschaftsstiftung Kolpingwerk Deutschland hat im Berichtszeitraum folgende Jahresüberschüsse erzielt:

(€)	2016	2017
Jahresüberschuss	380.453,73	538.094,85

Der Jahresüberschuss 2017 verteilt sich auf die Anteile am Stiftungskapital wie folgt:

Stiftungskapital Kolpingwerk Deutschland	Kapitalstock Zustiftungsbeträge	Kapitalstock Einmalbeträge	Fonds Junge Menschen	Fonds Arbeitswelt	Fonds Familie	Fonds Eine-Welt
115.907,97	384.417,24	27.893,70	5.843,03	1.181,09	1.276,55	1.575,27

Die Prüfung des Jahresabschluss 2017 erfolgte durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft RSM GmbH. Der Prüfungsbericht erhielt einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

1. Stiftungskapital Kolpingwerk Deutschland

Das Stiftungskapital Kolpingwerk Deutschland dient der langfristigen Finanzierung des Kolpingwerkes Deutschland. Neben dem Gründungskapital des Deutsche Kolpingsfamilie e.V. enthält es Zustiftungen von Einzelpersonen und Untergliederungen.

2. Kapitalstock Zustiftungsbeträge

Seit 2006 zahlen die Mitglieder des Kolpingwerkes ab 23 Jahren 6,- € und Ehepaare 9,- € (1. Ehepartner/in: 4,80 €; 2. Ehepartner/in: 4,20 €), jährlich als Zustiftung in den Kapitalstock „Zustiftungsbeträge“ der Gemeinschaftsstiftung.

Mit Hilfe der Erträge dieses Kapitalstocks wird die Arbeit der Diözesanverbände und des Kolpingwerkes Deutschland gefördert. Gemäß der Beschlussfassung der Bundesversammlung

2004 gehen 40 % der Erträge an die Diözesanverbände und 60 % an das Kolpingwerk Deutschland. Bei der Verteilung der Erträge auf die Diözesanverbände wird die Höhe der von den Mitgliedern gezahlten Zustiftungsbeträgen berücksichtigt.

Für den Berichtszeitraum wurden folgende Zuschüsse an die Diözesanverbände und das Kolpingwerk Deutschland mit Hilfe der Erträge des Kapitalstocks Zustiftungsbeträge gezahlt:

Zuschüsse auf Basis des Kapitalstocks Zustiftungsbeträge			
Jahr	DV (40%)	KWD (60%)	Gesamt
2016	116.193,20	174.289,81	290.483,01
2017	153.766,90	230.650,34	384.417,24

Für das Geschäftsjahr 2017 wurden den Diözesanverbänden und dem Kolpingwerk Deutschland folgende Zuschüsse gezahlt.

Nr.	Diözesanverband	Kapitalstock zum 31.12.2017	Zuschüsse auf Basis Jahresüberschuss 2017			
			%	DV	KWD	Gesamt
1	Aachen	188.089,65	1,38	2.115,60	3.173,40	5.289,00
2	Augsburg	667.113,50	4,88	7.503,57	11.255,35	18.758,92
3	Bamberg	275.269,98	2,01	3.096,19	4.644,28	7.740,47
4	Berlin	86.564,39	0,63	973,66	1.460,49	2.434,15
5	Dresden-Meißen	75.336,26	0,55	847,37	1.271,05	2.118,42
6	Eichstätt	318.336,13	2,33	3.580,59	5.370,88	8.951,47
7	Erfurt	32.113,22	0,23	361,20	541,81	903,01
8	Essen	534.037,49	3,91	6.006,75	9.010,13	15.016,88
9	Freiburg	780.202,41	5,71	8.775,57	13.163,36	21.938,93
10	Fulda	243.330,82	1,78	2.736,94	4.105,41	6.842,35
11	Görlitz	23.760,65	0,17	267,26	400,88	668,14
12	Hamburg	104.392,88	0,76	1.174,19	1.761,29	2.935,48
13	Hildesheim	504.117,86	3,69	5.670,22	8.505,34	14.175,56
14	Köln	559.912,74	4,10	6.297,79	9.466,69	15.764,48
15	Limburg	312.282,08	2,28	3.512,49	5.268,74	8.781,23
16	Magdeburg	60.330,16	0,44	678,58	1.017,87	1.696,45
17	Mainz	330.257,53	2,42	3.714,68	5.572,01	9.286,69
18	München / Freising	517.719,83	3,79	5.823,22	8.734,82	14.558,04
19	Münster	2.216.288,56	16,21	24.928,40	37.392,60	62.321,00
20	Osnabrück	1.049.729,94	7,68	11.807,17	17.710,75	29.517,92
21	Paderborn	1.652.218,60	12,09	18.583,85	27.875,77	46.459,62
22	Passau	159.787,76	1,17	1.797,26	2.695,89	4.493,15
23	Regensburg	974.692,76	7,13	10.963,16	16.444,74	27.407,90
24	Rottenburg-Stuttgart	771.787,66	5,65	8.680,92	13.021,39	21.702,31
25	Speyer	342.965,22	2,51	3.857,61	5.786,41	9.644,02
26	Trier	375.299,32	2,75	4.221,30	6.331,95	10.553,25
27	Würzburg	514.887,41	3,77	5.791,36	8.687,04	14.478,40
	Gesamtsumme	13.670.824,81	100,00	153.766,90	230.650,34	384.417,24

3. Kapitalstock Einmalbeträge

Seit der Bundesversammlung 2004 können Mitglieder einen „Einmalbetrag“ als Zustiftung an die Gemeinschaftsstiftung Kolpingwerk Deutschland zahlen (je Mitglied 1.500 €, Ehepaar 2.250 €). Damit werden die Mitglieder durch das Kolpingwerk Deutschland beitragsfrei gestellt.

Mit Hilfe der Erträge dieses Kapitalstocks wird die Arbeit der Kolpingsfamilien, der Diözesanverbände und des Kolpingwerkes Deutschland gefördert. Für das Geschäftsjahr 2017 wurden folgende Zuschüsse gezahlt:

(€)	2016	2017
Kolpingsfamilien	9.172,50	9.675,00
Diözesanverbände	4.792,32	5.052,96
Kolpingwerk Deutschland	8.478,48	13.165,74
Summe	22.443,30	27.893,70

Mittlerweile haben 731 Kolping-Mitglieder einen Einmalbetrag geleistet (Stand 08/2018); davon sind 73 Einmalbetragszahlende verstorben.

4. Fonds „Junge Menschen“, „Arbeitswelt“, „Familie“ und „Eine Welt“

Mit den im Jahr 2008 gebildeten Fonds zugunsten der vier Handlungsfelder des Leitbildes werden Aktivitäten auf allen Ebenen des Verbandes und damit das inhaltliche Profil gefördert. Anhand des Leitbildes gibt es vielfältige Fördermöglichkeiten:

<p style="text-align: center;">Junge Menschen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung der Persönlichkeit, Zukunftsplanung - Wertevermittlung - Förderung Selbstständigkeit und soziale Kompetenz - Partizipation und Interessenvertretung - Erlebnis von Glauben und Gemeinschaft - Zugang zum Arbeits- und Berufsleben 	<p style="text-align: center;">Familie</p> <ul style="list-style-type: none"> - Besonderer Schutz von Ehe und Familie - Schutz des Wertes und der Würde des menschlichen Lebens - Familien als Lernorte des Glaubens, der Wertevermittlung, der Kultur und Solidarität - Einsatz für eine gerechte Familienförderung
<p style="text-align: center;">Arbeitswelt</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gleichwertigkeit von Familie, Ehrenamt und Beruf - Menschenwürdige Gestaltung der Arbeitswelt - Weiterentwicklung sozialer Sicherungssysteme - Sozialer Frieden und Abbau der Erwerbslosigkeit - Unterstützung des Handwerks - Sonntag – Tag der Erholung 	<p style="text-align: center;">Eine Welt</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verständnis und Toleranz gegenüber Fremden - Interkulturelles Lernen - Weltweite Verwirklichung gerechter und demokratischer Strukturen - Bewahrung der Schöpfung - Nachhaltiger Lebensstil und Konsum - Verbundenheit durch partnerschaftliche Kontakte - Hilfe zur Selbsthilfe

Mit den Erträgen und Spenden der Fonds wurden in 2017 vielfältige Aktivitäten gefördert, u.a. die Deutsche Kolping Fußballmeisterschaft, eine Broschüre zum Kolping Jugendwohnen des Verbandes der Kolpinghäuser e.V. und die generationenübergreifende Arbeit an der Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück der Kolpingjugend Diözesanverband Berlin.

(€)	2016	2017
Junge Menschen	1.353	5.843
Arbeitswelt	1.142	1.181
Familie	1.186	1.277
Eine-Welt	1.462	1.575
Summe	5.143	9.876

5. Vermögensverwaltung

Der Großteil des Eigenkapitals war zum 31.12.2017 in folgenden Immobilien der Gemeinschaftsstiftung gebunden:

- Wohn- und Geschäftshaus Breite Str. 106-108, Köln,
- Geschäftshaus Breite Str. 110, Köln,
- Helenenstr. 11 mit Wohnhaus und Parkplatz, Köln,
- Kolpinghaus Frankfurt Lange Str. 26/28 in Frankfurt a.M.,
- ein Grundstück in Pfronten, Allgäu

Mit den Immobilien erzielt die Gemeinschaftsstiftung Vermietungserlöse und Pachtzinsen. Der Kauf der Immobilien erfolgte aus Eigenmitteln sowie Fremdkapitalaufnahmen bei der Bank im Bistum Essen eG, Darlehenskasse Münster eG und Pax-Bank eG.

3,88 Mio € waren zum Stichtag an Aktien-/Aktienfonds in einem Wertpapierdepot der Sparkasse KölnBonn angelegt. Die sonstigen Mittel waren in Fest- und Termingeldern bei Banken, festverzinslichen Darlehen an Kolping-Einrichtungen, einer Vermögensverwaltung durch die DZ-Bank / Pax-Bank eG, Anteilen an der Aachener Grundvermögen Kapitalanlagegesellschaft mbH und Genossenschaftsbeteiligungen bei kirchlichen Banken gebunden.

Das Kuratorium der Gemeinschaftsstiftung hat am 07.11.2014 und 10.11.2017 die Richtlinien zur Vermögensverwaltung aktualisiert, nachfolgend ist die Grundlinie aufgeführt:

„Aufgabe der Vermögensverwaltung der Stiftung ist es, das Stiftungskapital langfristig und mit „ruhiger Hand“ in seinem (Nominal-)Wert zu erhalten und einen optimalen Ertrag zur Realisierung der satzungsgemäßen Zwecke zu erwirtschaften. Aufgabe des Stiftungsvorstandes ist es, einen Ausgleich zwischen (möglichst hohen Vermögenserträgen) Rendite und (vertretbarem) Risiko zu schaffen. Deshalb ist die Bewirtschaftung von Immobilien im Eigentum der Stiftung wünschenswert, sofern daraus auf der Grundlage eines plausiblen Vermögensanlageplanes eine angemessene Rendite erwartet werden kann.

Daneben werden Stiftungsmittel durch externe Vermögensverwalter bewirtschaftet und Finanz- und Wertpapiere in Depots bei (kirchlichen) Banken und Sparkassen angelegt.

Das Anlage-Portfolio insgesamt ist möglichst breit zu streuen (Gebot der Risikodiversifikation). Dies bedeutet, eine Aufteilung auf verschiedene (untereinander nicht vollständig positiv korrelierende) Anlageklassen und innerhalb der Klassen weiter zu diversifizieren, um Klumpenrisiken zu vermeiden. Das Vermögen ist auf mehrere Institute zu verteilen. Die nachfolgenden Grenzwerte werden dabei bei den einzelnen Vermögensklassen nicht überschritten:

1. Festgeld und liquides Bankguthaben bis maximal 100 %,
2. Anleihen und Rentenfonds (vorzugsweise kostengünstigere ETF) (im Anlagezeitpunkt nur Investment Grade, d.h. „AAA“ bis „BBB“) bis maximal 100 %,
3. Aktien/ -fonds (vorzugsweise kostengünstigere ETF) bis maximal 30 %,
4. Eigene Immobilienwerte und erstrangige Pfandbriefe im Deckungsstock bis maximal 100 %,
5. Alternative Anlagen bis maximal 5 %.

6. Treuhänderische Stiftungen unter dem Dach der Gemeinschaftsstiftung

Laut Präambel der Stiftungssatzung soll die Gemeinschaftsstiftung die Gründung unselbstständiger Stiftungen initiieren und bündeln: „Dieses Angebot richtet sich auch an örtliche und überörtliche Gliederungen und Einrichtungen des Kolpingwerkes Deutschland, denen durch die Errichtung unselbstständiger Stiftungen in der treuhänderischen Verwaltung der ‚Gemeinschaftsstiftung Kolpingwerk Deutschland‘ die Verwirklichung der Stiftungsziele auf regionaler Ebene ermöglicht werden soll.“

Die Gemeinschaftsstiftung ist Treuhänderin für sechzehn treuhänderische Stiftungen mit einem Eigenkapital von insgesamt € 6.096.077,45 zum 31.12.2017:

- Kolping-Stiftung Diözesanverband Münster,
- Adolph Kolping-Stiftung Wiedenbrück,
- Stiftung Kolping im Erzbistum Bamberg,
- Kolping-Stiftung im Bistum Magdeburg,
- Kolping-Stiftung Land Oldenburg,
- Kolping-Stiftung Diözesanverband Rottenburg-Stuttgart,
- Stiftung Kolpinghäuser,
- Kolping-Stiftung im Erzbistum Köln,
- Kolping Stiftung Diözesanverband Berlin,
- Kolping-Stiftung Diözesanverband Essen,
- Kolping-Stiftung in der Diözese Trier,
- Kolping-Stiftung Diözesanverband Mainz,
- Kolping Stiftung Diözesanverband Dresden-Meißen,
- Adolph-Kolping-Stiftung Rietberg,
- Kolping Stiftung Ulm,
- Kolping Stiftung Diözesanverband Hamburg.

Die Gemeinschaftsstiftung unterstützt treuhänderische Stiftungen bei Gründung und Öffentlichkeitsarbeit, gewährleistet die Geldanlage und die Verwaltungstätigkeiten (Buchhaltung, Jahresabschluss, Zuwendungsbestätigungen). Die Verantwortlichen vor Ort entscheiden über die jährliche Verwendung der Mittel.



III. Rechtsträger und Einrichtungen des Kolpingwerkes Deutschland

In Ergänzung zum Rechenschaftsbericht des Bundesvorstandes werden die Finanzdaten von Einrichtungen aufgeführt, an denen das Kolpingwerk Deutschland und seine Rechtsträger mehrheitlich beteiligt sind.

1. Katholisches Gesellenhospitium zu Köln

Dem Katholischen Gesellenhospitium zu Köln wurden am 29.04.1856 vom preußischen König die Rechte einer juristischen Person verliehen. Der altrechtsfähige Verein steht unter der Aufsicht des Regierungspräsidenten von Köln. Der Jahresabschluss 2017 wurde von der Steuerberatungsgesellschaft Wolf & Partner GmbH erstellt und erhielt einen Erstellungsvermerk.

(€)	2016	2017
Aufwand	2.609.634	3.279.183
Ertrag	2.304.730	6.608.312
Jahresergebnis	- 304.904	3.329.129

2. Theodor-Hürth-Haus e.V., Köln-Deutz

Ende 2016 wurde die Federführung für den Theodor-Hürth-Haus e.V. als Eigentümer des Kolpinghauses Köln-Deutz übernommen. Der Jahresabschluss 2017 des Theodor-Hürth-Haus e.V. wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft RSM GmbH geprüft und erhielt einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

(€)	2016	2017
Aufwand	174.839	169.823
Ertrag	221.334	244.083
Jahresergebnis	46.495	74.260

3. Einrichtungen des Deutsche Kolpingsfamilie e.V., Katholischen Gesellenhospitiums zu Köln und Theodor-Hürth-Haus e.V.

3.1 Kolping-Familienferienstätte Pfronten - Haus Zauberberg

Träger der Familienferienstätte Pfronten - Haus Zauberberg ist der Deutsche Kolpingsfamilie e.V. Der Jahresabschluss 2016 wurde durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Laufenberg, Michels und Partner mbB geprüft und erhielt einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

(€)	2016	2017
Aufwand	1.498.828	1.511.868
Ertrag	1.660.942	1.559.771
Jahresergebnis	162.114	47.903

3.2 Betriebsgesellschaften für das Kolping Jugendwohnen

Für die einzelnen Jugendwohnheime bestehen eigene gemeinnützige Gesellschaften mit einem Stammkapital von je € 50.000,-- und dem Deutsche Kolpingsfamilie e.V. als Hauptgesellschafter (zumindest 51%). Die Gesellschaften haben jeweils einen Aufsichtsrat. Der Jahresabschluss 2017 wurde durch die Steuerberatungsgesellschaft Wolf & Partner GmbH erstellt und erhielt einen Erstellungsvermerk.

(€)	2016	2017
Aufwand	5.502.698	6.494.794
Ertrag	5.803.845	6.547.957
Jahresergebnis	301.146	53.162

3.3 Betriebsgesellschaften für Kolping Hotels in Köln, Frankfurt und Köln-Deutz

Das Stammkapital der Kolping Hotel am Römerturm GmbH in Köln beträgt 26.000,00 €. Gesellschafter der GmbH sind das Katholische Gesellenhospitium zu Köln mit 98 % und der Verband der Kolpinghäuser e.V. mit 2 %, bei gleichem Stimmrecht in der Gesellschafterversammlung.

(€)	2016	2017
Aufwand	5.934.711	6.433.236
Ertrag	6.067.355	7.149.064
Jahresergebnis	132.644	715.828

Das Stammkapital der Hotel und Restaurant Kolpinghaus GmbH in Frankfurt beträgt 102.258,38 €. Gesellschafter sind der Deutsche Kolpingsfamilie e.V. mit 98 % sowie der Verband der Kolpinghäuser e.V. mit 2 %, bei gleichem Stimmrecht in der Gesellschafterversammlung.

Das Stammkapital der Kolpinghaus MesseHotel GmbH beträgt 35.790,43 €. Gesellschafter der GmbH sind seit Dezember 2017 der Theodor-Hürth-Haus e.V. mit 98 % und der Verband der Kolpinghäuser e.V. mit 2 %, bei gleichem Stimmrecht in der Gesellschafterversammlung.

Die drei Gesellschaften haben jeweils einen Aufsichtsrat. Die Jahresabschlüsse 2017 der drei Gesellschaften wurden durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft RSM GmbH geprüft und erhielten jeweils einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Daneben bestehen folgende **Beteiligungen des Deutsche Kolpingsfamilie e.V.:**

- Kolping-Berufsbildungswerk Brakel gemeinnützige GmbH (20,00 %)
- Kolping-Berufsbildungswerk Hettstedt gemeinnützige GmbH (33,33 %)
- Kolping-Recycling GmbH (50,00 %)
- Kolping Bildung und Beratung GmbH, Bamberg (5,00 %)

Für den Bundesvorstand

Köln, den 15.10.2018


Ulrich Vollmer
Bundessekretär


Guido Mensger
Leiter Finanzen und Verwaltung

IV. Anlagen

1. Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2017

Kolpingwerk Deutschland n.e.V., Kolpingwerk Deutschland gemeinnützige GmbH, Kolping Verlag GmbH, Kolpingwerk Dienstleistungs GmbH, Deutsche Kolpingsfamilie e.V. (ohne die Familienferienstätte Haus Zauberberg in Pfronten)

2017	KWD n.e.V.	KWD gemeinnützige GmbH	Kolping Verlag GmbH	KW DL GmbH	DKF e.V.	Summe
Mitgliedsbeiträge	5.362.077	-	-	-	-	5.362.077
Anzeigenverpachtung	35.084	-	-	-	-	35.084
Mieterträge	154.056	-	-	-	274.017	428.073
Übrige Verkaufserlöse / Umsatzerlöse	-	1.458.931	2.574.595	2.034.748	-	6.068.275
Sonstige ordentliche / betriebliche Erträge	1.606.114	1.204.440	8.636	17.586	39.809	2.876.585
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.257	280	-	827	30.514	32.878
Erträge aus Beteiligungen	-	30.000	-	-	200.000	230.000
Summe Erträge	7.158.587	2.693.651	2.583.232	2.053.161	544.340	15.032.971
Materialaufwand	-	-	378.485	587.033	-	965.518
Personalaufwand	1.278.744	807.833	1.186.960	932.826	81.343	4.287.706
Abschreibungen auf Sach- und Finanzanlagen	97.724	37.593	21.264	71.203	92.618	320.403
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.787.316	1.826.920	929.196	370.914	453.340	9.367.686
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	210	2.743	-	2.953
Summe Aufwendungen	7.163.784	2.672.346	2.516.116	1.964.718	627.302	14.944.266
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 5.196	21.305	67.116	88.443	- 82.962	88.706
Steuern vom Einkommen / Ertrag	939	-	21.810	29.693	-	52.442
Sonstige Steuern	-	-	-	520	-	520
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	- 6.135	21.305	45.306	58.230	- 82.962	35.744
Entnahmen aus den Rücklagen	70.115	0	0	0	0	70.115
Einstellungen in die Rücklagen	63.979	21.305	0	0	0	85.285
Bilanzgewinn	0	0	45.306	58.230	- 82.962	20.575

Anmerkung zur konsolidierten Übersicht

Die Summen der Einnahmen und der Ausgaben umfassen etwa 4,0 Mio € an internen Zahlungen zwischen dem Kolpingwerk Deutschland und den drei Organgesellschaften.

